

Bericht für das Bonner Spendenparlament

Projekt „Gegen Gewalt an Frauen“ (August 2020 – Dezember 2021)

Im Rahmen des Projektes „Gegen Gewalt an Frauen“ wurde das Thema „Häusliche Gewalt“ aus verschiedenen Facetten erläutert. Häusliche Gewalt bezeichnet Gewalttaten zwischen Menschen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben oder lebten, beispielsweise in einer Ehe, Lebenspartnerschaft oder intimen Beziehung (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend).

Nach der jährlichen Auswertung von Gewalt in Paarbeziehungen vom Bundeskriminalamt wurden 2020 insgesamt 148.031 Menschen Opfer von Partnerschaftsgewalt. Obwohl auch Männer Opfer von Partnergewalt werden, ist nach der polizeilichen Kriminalstatistik in **vier** von **fünf** Fällen eine Frau betroffen. Häusliche Gewalt geschieht in allen sozialen Schichten, in allen Altersstufen und unabhängig vom kulturellen Hintergrund. Da die Opfer die Vorfälle oft aus Scham verschweigen, ist damit zu rechnen, dass die Zahl der Fälle höher liegt.

Aufgrund der Pandemie gab es einige Änderungen bei der Umsetzung des Projektes, dennoch wurden schließlich folgende Veranstaltungen durchgeführt:

1. Filmaufführung „Hinter Türen“ am 25.11.2020
2. Zweite Filmaufführung zum Frauentag am 08.03. 21
3. Internationales Frauenfrühstück am 13.11.2021 mit Frau Ulrike Grosse Kreul, Mitarbeiterin des Bonner Frauenhauses
4. Café Treff zum internationalen Tag „Gegen Gewalt an Frauen“ am 25.11.2021

1. Filmaufführung „Hinter Türen“ am 25.11.2020

Die Aufführung des Dokumentarfilms von 2019 „Hinter Türen“ von dem Regisseur Kim Münster mit anschließender Diskussion wurde wegen der Pandemielage als Hybridveranstaltung aufgeführt.

In den ifz Räumlichkeiten wurde der Film „Hinter Türen“ gezeigt und gleichzeitig wurde der Film an unseren Teilnehmerinnen per Internet weitergeleitet. In dem Film schildern zwei betroffene Frauen und ein betroffener Mann ihre Erfahrungen als Opfer von häuslicher Gewalt in Form von verbaler, emotionaler, psychischer, finanzieller und körperlicher Nötigung.

Die Teilnehmerinnen der Veranstaltung waren beeindruckt von den vielen unterschiedlichen Formen, die Gewalt auf das ganze Leben der betroffenen Menschen sowie der Kinder hinterlässt. Sie konnten sehr nah die verschiedenen Gefühle der betroffenen Personen nachvollziehen, wie Schuldgefühle, Angst und Hilfslosigkeit sowie die Schwierigkeiten, die die betroffenen Personen überwinden müssen, um die Macht der Täter, die sie sogar nach der Trennung spüren, zu überwinden.

2. Zweite Filmaufführung zum Frauentag am 08.03. 21

Da wir eine Zusage für eine Verlängerung des Projektes von dem Bonner Spendenparlament erhielten, entschieden wir uns, wegen der vielen Anfragen, den

Film nochmals zum Internationalen Frauen Tag 2021 nach der Demonstration auf dem Münsterplatz zu zeigen.

Für die Demonstration wurden Flyer, die das Thema „Gegen Gewalt an Frauen“ in Form einer Postkarte erstellt. Die Flyer wurden an die Passanten auf dem Münsterplatz verteilt

3. Internationales Frauenfrühstück „Gewalt gegen Frauen“ am 13.11.2021 mit der hauptamtlichen Mitarbeiterin des Bonner Frauenhauses Frau Ulrike Grosse Kreul als Referentin

Die Veranstaltung fand in den Räumen der Evangelischen Studentengemeinde Bonn statt (Königsstraße 88, 53115) Zunächst hielt Frau Grosse- Kreul einen Vortrag über das Thema und stellte ihre Arbeit vom Autonomen Frauenhaus vor. Träger des Frauenhauses ist der Verein Frauen helfen Frauen e.V.

Frau Grosse-Kreul betonte zunächst, dass Gewalt gegen Frauen und Kinder überall stattfindet, in allen sozialen Gesellschaftsschichten unabhängig vom kulturellen Hintergrund. Das Autonome Frauenhaus steht Tag und Nacht Frauen und ihren Kindern offen. Das Frauenhaus berät die Frauen in einem Schutzraum und so können sie selbst entscheiden über ihr weiteres Leben

Nach der Präsentation und Vortrag, kam eine sehr dynamische Diskussion mit vielen Erfahrungsberichten der Teilnehmerinnen. Alle Teilnehmerinnen waren der Ansicht, dass um Gewalt gegen Frauen entgegenzutreten die ganze Gesellschaft daran arbeiten muss.

Am Ende der Veranstaltung, sammelten die Teilnehmerinnen ganz spontan eine Spende zur Unterstützung der Weihnachtsfeier für die Frauen und Kinder, die sich im Frauenhaus aufhielten

Anschließend wurde erneut der Film „Hinter Türen“ aufgeführt. An der Veranstaltung haben 22 Frauen teilgenommen.

4. Café Treff zum internationalen Tag „Gegen Gewalt an Frauen“ am 25.11.2021 im ifz

Das Café-Treff wurde mit einem Workshop für Frauen durchgeführt. Wir haben diskutiert über allgemeine Sprichwörter, die Frauen entwürdigen und in verschiedenen Ländern in den Volksmund etabliert sind. Es wurde auch hingewiesen wie die Pandemie die Gewalt gegen Frauen und Kinder erhöht hat.

Anschließend wurde der Film „Hinter Türen“ erneut gezeigt

Schlussfolgerungen:

Obwohl sich die Einstellung zur Gewalt gegen Frauen in den letzten Jahren geändert hat und die verschiedenen Formen der Gewalt nicht mehr tabuisiert werden wie früher, muss die ganze Gesellschaft weltweit weiter daran arbeiten. Es

müssen neue Strukturen geschaffen werden, damit es gar nicht zu Gewalt kommt und die Betroffenen ihr Leben selbst bestimmen können.

Die Diskussionen im Anschluss der Veranstaltungen waren immer sehr intensiv und bewegend. So war dieser rege Austausch essentiell wichtig. Da die Frauen erfahren konnten, dass sie mit diesen Erlebnissen nicht alleine sind und im Zweifelsfall sich immer auf Unterstützung seitens des IFZ verlassen können, das sie an die Beratungsstellen weiterleitet.

Die Präsenzveranstaltungen wurden mit einem Hygienekonzept durchgeführt:

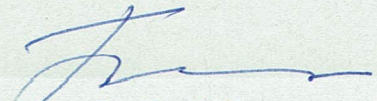
- Einlass nur nach den 3G- Regeln
- Maskenpflicht
- TN-Liste mit Kontaktdaten (Telefon / Email)
- Ein- und Ausgang zum Saal wurden mit Pfeilen gekennzeichnet.

Gegessen wurde am Platz. Wir servierten Kaffee, Tee, Wasser und verpackte Lebensmittel (auch Obst).

Der Film „Hinter Türen“ wird auch dauerhaft auf unserer Website zum Anschauen angeboten werden.

Das ifz dankt dem Bonner Spendenparlament für die Förderung. Der Integrationsrat der Stadt Bonn hat sich mit dem Betrag in Höhe von 200 € beteiligt.

Mit freundlichen Grüßen



Vors. ifz Dr. T. Pugatscheva

Bonn, den 31.01.2022



Einladung zum Café-Treff

Do., 25.11.2021 - 16:00 Uhr

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen

Am 25. November 1960 ließ der Diktator Leonidas Trujillo in der Dominikanischen Republik die Schwester Mirabal (Minerva, Patria und Maria-Teresa) ermorden. Die drei Schwestern wurden zu Legende und der 25. November ist heute der „Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen“

Das IFZ lädt zum offenen Café-Treff und Diskussionsrunde über frauenfeindliche Vorurteile, Volkssprüchen und Sprüche in den verschiedenen Kulturen ein. In entspannter und freier Atmosphäre sprechen wir über die Möglichkeit, das Weltbild des Einzelnen in der Gesellschaft – insbesondere junger Männer – zu beeinflussen.

Wir möchten auch den Film „Hinter Türen“ zeigen, wo zwei betroffene Frauen und ein betroffener Mann ihre Erfahrungen als Opfer von häuslicher Gewalt schildern.

Ort: IFZ
Der Eintritt ist frei

Gefördert durch das Bonner Spendenparlament.



Bitte die 3G-Regeln und Maskenpflicht beachten.

internationales frauenzentrum bonn e.V., Quantiusstr. 8, 53115 Bonn
Tel.: 0228 / 965 24 65
E-Mail: ifz.bonn@t-online.de, www.ifzbonn.de